

„Ansteckungsgefahr ist geringer als beim Einkaufen“

Fitnessstudios und Campingplätze öffnen ab heute – Hygieneregeln und Auflagen beachten

Der Alltag in der Corona-Pandemie erleichtert sich – zumindest etwas. Auch Fitnessstudios und Campingplätze dürfen mit Auflagen wieder öffnen.

■ Fitnessstudios

Keine Frage, gerade jetzt ist er wichtig: Sport. Um etwas gegen den Lagerkoller zu tun, um Körper und Geist gegen das Virus zu wappnen. Die Studio-Betreiber in der Region jedenfalls begrüßen ab dem heutigen Freitag voller Freude alle Stamm- und viele Neukunden – dank detaillierter Hygienekonzepte bestens vorbereitet.

Im Eschweger **Fit & Fun Fitness-Club** kann heute ab 9 Uhr wieder trainiert werden – und das sogar in frisch renovierten Räumen. Geschäftsführer Axel Quentin und seine Mitstreiter haben die erzwungene Corona-Pause tatkräftig genutzt, um die insgesamt 400 Quadratmeter Trainingsfläche noch ansprechender zu gestalten. „Die Geräte sind in diesem Zuge in einem großen Sicherheitsabstand zueinander aufgestellt worden“, erläutert Axel Quentin.

Weil Sauna, Umkleiden und auch Duschen nicht genutzt werden dürfen, emp-

fehlt er, gleich in Sportaschen zum Training zu kommen und Wechselschuhe dabei zu haben.

Hand-Desinfektionsmittel stehen in großer Zahl bereit; Gleiches gilt für Baumwollhandschuhe. Masken können während des Trainings abgesetzt werden. „Wegen des großen Platzangebotes können bis zu 50 Personen zeitgleich trainieren“, sagt Axel Quentin und nimmt Ängste: „Die Ansteckungsgefahr im Fitnessstudio ist weitaus geringer als etwa beim Einkaufen.“

Bestens vorbereitet ist auch **Vita-Gesundheit** in Eschwege. Heute ab 8 Uhr wird der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Für das regelmäßige Desinfizieren und Waschen der Hände sind Spender aufgestellt; eingeeckelt wird kontaktlos, und um herein- und herausgehende Sportler voneinander zu trennen, wurden Markierungen auf den Böden aufgebracht. Die Geräte sind in einem Abstand von drei Metern zueinander aufgestellt: „Kunden werden gebeten, aus Hygienegründen ihr eigenes Handtuch mitzubringen“, sagt Marion Gleichmar von der Vita-Gesundheit. Kurse in Gruppen werden im Übrigen vor-



Trainieren – aber bitte mit Abstand: Das ist seit heute wieder in der Region möglich.

FOTO: LAURENT GILLIERON/DPA

erst in keinem der Fitnessstudios angeboten.

■ Campingplätze

Seit dem heutigen Freitag dürfen auch die Freunde des Campens in Hessen wieder zurück auf ihre lieb gewonnenen, oftmals idyllisch gelegenen Plätze zurück – natürlich unter der Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln. „Wir sind in den Startlöchern“, sagt Christoph Bergner vom **Werra-Meißner-Camping** am Meinhardsee. Auch

auf seinem Platz müssen die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden, Desinfektionsspender angebracht werden, auf die Verordnungen im Sanitärbereich hingewiesen werden. „Wir haben sowohl für Dauercamper als auch für Kurzzeitcamper wieder geöffnet“, sagt Bergner. Kurzzeitcamper würden derzeit aber nur auf den Platz gelassen werden, wenn deren Wagen über eine eigene Toilette verfüge, damit nicht zu viele Kunden auf die Sanitär-



Am Meinhardsee zwischen Jestädt und Grebendorf darf ab heute wieder gecampert werden.

FOTO: TOBIAS STÜCK

bereiche angewiesen seien. Die Angestellten, die Kontakt zu den Kunden haben, tragen eine Mund-Nasen-Maske, für die Camper ist das am Meinhardsee keine Pflicht. „Wir müssen uns alle an die Vorgaben halten, damit wir alle gesund durch die Zeit kommen“, sagt Bergner.

„BSA lockert sich“ schreibt die Stadt Bad Sooden-Allendorf auf ihrem Facebook-Auftritt. Auch der **Wohnmobilstellplatz** auf dem Franzrasen, dort wo in der Kurstadt

sonst das Erntedank- und Heimfest gefeiert wird, ist seit heute wieder für Wohnmobilcamper unter Einhaltung der Corona-Hygieneregeln geöffnet.

Der **Knaus Campingpark Eschwege** am Werratalsee ist ebenfalls seit heute wieder geöffnet. „Liebe Gäste, wir freuen uns, dass wir in den nächsten Tagen einen Großteil unseres Campingparks wieder für Sie öffnen können“, heißt es auf der Homepage von Knaus. esp/mmo